

Suche im Dorf



Elke Maier: Ins Licht getaucht

10. Januar 2011 | Von [Karl Traininger](#) | Kategorie: [Bildende Kunst](#)



Zeitgenössische künstlerische Intervention in der barocken Kollegienkirche in Salzburg, die von Johann Bernhard Fischer von Erlach (* 20. Juli 1656 in Graz; † 5. April 1723 in Wien) erbaut wurde und als sein Hauptwerk gilt.

Elke Maier beschäftigt sich seit längerer Zeit mit künstlerischen Interventionen in Kirchen und sakralen Räumen. In der Kollegienkirche spannte sie in hunderten Arbeitsstunden unzählige, hauchdünne, fast unsichtbare Fäden von der Kirchenkuppel zum Boden.

Beim Betreten der Kirche sind die Fäden fast unsichtbar, erst der wechselnde Lichteinfall gibt ihnen Raum, Körper und Glanz. Es entsteht ein mystisch-dynamisches Wechselspiel zwischen extremer Dichte und scheinbarer Leere, das nicht zuletzt auch durch den beeindruckenden Kirchenbau den passenden Raum findet. (kat)







Alle Fotos: KTraintinger

Die Ausstellung ist am 7. 1. 2011 zu Ende gegangen. Infos zur Kollegienkirche finden Sie [HIER](#)>



Schlagworte: Ausstellung, Installation, Öffentlicher Raum

Ein Kommentar auf "Elke Maier: Ins Licht getaucht"



Gulliver sagt:

1. 11. Januar 2011 um 15:32

Grandiose Arbeit von Elke Maier, aber auch schön fotografiert von KTraintinger!
gx gulliver

Schreibe einen Kommentar

Name (erforderlich)

Mail (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Website



Kommentar senden

VI + **3** = 

Newsletter abonnieren (Jederzeit wieder abbestellbar)